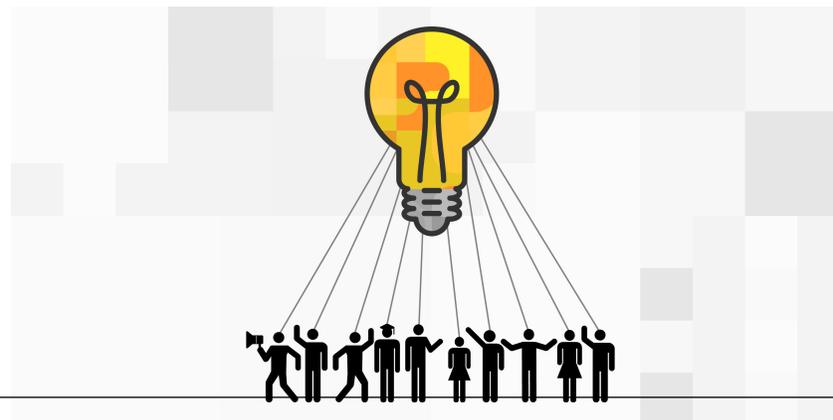


Umgang mit Risiken experimenteller Praxis in der transdisziplinären Forschung

Emilia Nagy^a, Marie Bartels^{b, ehem. a}, Martina Schäfer^a, Gabriele Wendorf^a

^aZentrum Technik und Gesellschaft, Technische Universität Berlin

^b50Hertz Transmission GmbH



Reflexion über experimentelle Elemente in transdisziplinären Projekten

Experimentelle Vorgehensweisen gewinnen in der transdisziplinären (td) Forschung an Bedeutung, um mit komplexen realweltlichen Problemlagen und damit verbundenen Unsicherheiten umgehen zu können.

Gemeinsamkeiten der untersuchten Projekte

- Forschungsdesign betraf das Kerngeschäft der Praxispartner
- Einbindung der Wissenschaftler*innen in die Realisierung der experimentellen Lösungselemente
- Erprobung von Lösungselementen mit dem Ziel der Verstetigung
- Iteratives Co-Design der Umsetzung der experimentellen Elemente

Übergeordnete Fragen der Untersuchung

- Welchen Mehrwert hat es, das Vorgehen in anwendungsorientierten td-Projekten als experimentelle Praxis zu reflektieren?
- Wie wurde mit Risiken umgegangen?
- Wie wurde der Erfolg in den Projekten bewertet?
- Wie passen sich die Rollen der Wissenschafts- und Praxispartner an das experimentelle Forschungsdesign an?

Untersuchte Forschungsvorhaben

Ginkoo 5 Jahre Laufzeit, Förderung für Wissenschafts- und Praxispartner.

Thema: Innovationsprozesse zugunsten nachhaltiger Landnutzung, Co-Design von Interventionen (u.a. in den Bereichen Marketing, Finanzierung der Lösungen)

AlphaKomm 3 Jahre Laufzeit, Förderung für Wissenschafts- und Praxispartner.

Thema: Prozesse zur organisationsübergreifenden Krisenkommunikation von Infrastrukturbetreibern, inkl. Krisenübungen und Entwicklung einer Kommunikationssoftware

Neue Mobilität Berlin 5 Jahre Laufzeit, Förderung der Wissenschaftspartner durch den Praxispartner.

Thema: Entwicklung und Erprobung innovativer Mobilitätskonzepte und ihre Verankerung in Stadtteilen

Untersuchungsdesign: Leitfadengestützte Interviews mit der wissenschaftlichen Koordination, Interview mit je einer/m Praxisakteur/in sowie qualitative Textanalyse

Räume für *Mutual Learning* und Experimentieren

Transdisziplinäres Projekt

Raum für *mutual learning* (Lernraum)

Raum des Experiments
Erprobung von Lösungen

Raum für gemeinsame Entscheidungen
über Gestaltung und Beobachtung
(Co-Design)

Projektphasen

- **Co-design des Lernraums und des Experiments**
Gemeinsame Problembeschreibung und Ideengenerierung
- **Durchführung des Experiments** Das Experiment wird aus dem Lernraum heraus gemeinsam beobachtet und/oder moderierend begleitet.
- **Co-Evaluation** Bewertung des Erfolgs und Entscheidung über Verstetigung oder Weiterentwicklung des Experimentierens
- **Übertragung von Verantwortung und Kompetenzen** an die Praxispartner

Umgang mit Risiken des experimentellen Vorgehens

Experimentelles Vorgehen als risikominimierende Strategie

Sicht der Praxispartner	Sicht der Wissenschaft
<ul style="list-style-type: none"> — Unterstützung durch externe Ressourcen und Expertise der Wissenschaftler*innen → langfristig potenziell problematisch 	<ul style="list-style-type: none"> — Vorteile durch Erprobung theoretischer Ansätze in der Praxis
<ul style="list-style-type: none"> — Weniger Erfolgsdruck 	

Umgang mit dem Risiko des Scheiterns des *Experiments*

Sicht der Praxispartner	Sicht der Wissenschaft
<ul style="list-style-type: none"> — Wert der Vernetzung mit anderen Akteuren im Lernraum steigt im Projektverlauf, Nebenentdeckungen → Maßstab für Erfolg des Experiments ändert sich 	<ul style="list-style-type: none"> — Falsifizierung ist legitimes Ergebnis → Induktive Weiterentwicklung theoretischer Ansätze — Aber: Druck, ‚Erfolgsgeschichten‘, best practice‘ zu produzieren → Folgeprojekte, Renommee, Erfolg des Forschungsprogramms für Förderer

Erfolg des Projektes in Lern- und Experimentierraum

Negative Evaluation des Experiments \neq Wahrnehmung des Projekts als gescheitert

Positive Evaluation des Experiments \neq positive Bewertung des Projekts \neq zwingend Verstetigung

Transdisziplinäres Projekt

Lernraum	+	+	+
	-	-	+
-	-	-	+
	-	+	
	Experimentierraum		

Bewertung derartiger Projekte hängt von der Beurteilung des Erfolgs im Lern- und Experimentierraum ab.

Rollen der Praxispartner

Problem- und Handlungsdruck in der Ausgangssituation sind entscheidend für das **Rollenverständnis der Praxispartner**

- Übernahme von Ownership für die Durchführung, Analyse und Evaluation des Experiments
- Übernahme von Ownership *auch* für den Lernraum

Praxispartner waren bereit, sich an **gewagteren Experimenten** zu beteiligen, wenn auch Akteur*innen höherer Entscheidungsebenen in den Lernraum eingebunden waren.

Rollen der Wissenschaftsakteure

Wissenschaft übernimmt multiple Rollen neben ihrer analytischen und beobachtenden Rolle, um sowohl den Erfolg des Lernraums als auch des Experiments zu sichern.

- Mediator*innenrolle → z.B. Vermittlung zwischen Projekt und Entscheidungsträgern, Konfliktmanagement
- Rollen der Durchführung → z.B. Logistik, Werben bei Dritten

Vorteil Erarbeitung eines tiefen Verständnisses für das Anwendungsfeld

Nachteil Beanspruchung vieler Ressourcen für nicht-wissenschaftliche Tätigkeiten → Risiko des Verlusts der Rolle als kritische*r Beobachter*in

Risiko des Verlustes von Kompetenzen durch Ausstieg nach Auslaufen der Projektförderung → Hindernis für die Verstetigung von Prozessen

Evaluator*in

Beobachter*in

Mediator*in

Umsetzer*in

Vermittler*in

Logistiker*in

Projektsprecher*in

Empfehlungen

Risikothematik

- Offener Austausch, welche Resultate jeder Akteur mindestens erreichen muss, damit das Vorhaben erfolgreich abgeschlossen wird
- Scheitern einzelner Experimente als mögliches Ergebnis thematisieren
- Akteursspezifische Qualitäts- und Erfolgskriterien sind für den Lern- und den Experimentierraum sinnvoll.

Rolle der Praxis- und Wissenschaftspartner

- Aktive Einbindung höherer Entscheidungsebenen im Lernraum
- Schaffung eines Arbeitspakets, das sich mit der Planung nach Ende des Förderzeitraums befasst

Vielen Dank.

Emilia Nagy nagy@ztg.tu-berlin.de
Martina Schäfer schaefer@ztg.tu-berlin.de
Gabriele Wendorf wendorf@ztg.tu-berlin.de